



Faktenblatt

Datum: November 2022

Digitalisierung des Schienengüterverkehrs

Für einen zukunftsfähigen Schienengüterverkehr sind die Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien unabdingbar. Damit können Leistungen des Bahnsystems im Gütertransport künftig flexibler, einfacher, zuverlässiger und kostengünstiger erbracht werden. Der Güterverkehr wird auf diese Weise attraktiver und konkurrenzfähiger und trägt so zur Erreichung der Klimaziele bei.

Zentrales Element bei der Digitalisierung des Schienengüterverkehrs ist die digitale, automatische Kupplung (DAK). Der Bundesrat sieht vor, die Umrüstung auf die DAK finanziell zu unterstützen. Dies gilt für beide Varianten zur Weiterentwicklung des Schienengüterverkehrs, die er am 02.11.2022 in die Vernehmlassung geschickt hat.

Die DAK erleichtert den Betrieb im Schienengüterverkehr:

- **Das mechanische Kuppeln der Fahrzeuge und ihrer Bremsluftleitungen erfolgt automatisch.** Dies ersetzt den zeitaufwändigen manuellen Prozess des Kuppelns mit der Schraubenkupplung sowohl an den Anschlussgleisen als auch in den Formations- und Rangierbahnhöfen.
- **Das Verfahren zur Zugsvorbereitung wird digitalisiert.** Strom- und Datenleitungen ermöglichen digitale Funktionen für das Führen eines Zugs. So können in der Zugsvorbereitung die manuellen Dokumentations- und Prüfprozesse weitgehend ersetzt werden, die für eine sichere Abfahrt eines Güterzugs notwendig sind.

Das grösste Potenzial hat die DAK im Einzelwagenladungsverkehr (EWLV). Im EWLV werden täglich Tausende von Wagen via Anschlussgleise, Formationsbahnhöfe und Verladeanlagen rangiert. Mit der DAK können diese Abläufe automatisiert und beschleunigt werden. Ganzzüge profitieren vor allem von den digitalen Verfahren und Zeitersparnissen bei der Zugsvorbereitung.

Die Umrüstung der Güterwagen und Lokomotiven auf die DAK soll europaweit bis im Jahr 2030 erfolgen. Da viele Güterzüge grenzüberschreitend verkehren, ist ein koordiniertes Vorgehen mit den Nachbarländern und der EU unabdingbar. In der Schweiz sollen je nach politischem Entscheid zur Weiterentwicklung des Schienengüterverkehrs in der Fläche zwischen rund 14'000 und 18'000 Wagen und 500 Lokomotiven mit der DAK ausgerüstet werden. Der Bundesrat schlägt vor, die Umrüstung mit einem einmaligen Investitionsbeitrag zu unterstützen. Dieser deckt rund 30 Prozent der Kosten ab und ist abhängig davon, wie lange die Wagen noch weiterverwendet werden.

Für weitere Auskünfte:

Bundesamt für Verkehr
Information
058 462 36 43
presse@bav.admin.ch